

# Schiffe mit der Geschichte

[www.kumbukumbu.cz](http://www.kumbukumbu.cz)

## Mauridi Ngatyoka

**Alter:** ungefähr 58 Alt | **Ort:** Nduntutawa (Delta des Flusses Rufiji)

**Schifgröße:** 4,96 m | **Gewicht:** cca 55 kg | **Schiffalter:** 5 let

**Benutztes Holz:** mtandi (Swahili); (*Kigelia africana*)

Mauridi ist ein Farmer. Auf den Feldern zwischen den Armen des Flusses Rufiji züchtet er Reis und Mais. Mit dem Angeln verbessert er nur den Unterhalt. Angeln ist manchmal gefährlich. Mauridi beschreibt, wie er gerade in diesem Schiff vor dem Nilpferd geflohen ist. Er hat sich vor ihm im Gebüsch versteckt, aber das Nilpferd hat ihn erwischt und deshalb ist Mauridi schnell auf ein Baum geklettert. Dort hat er die ganze nacht verbracht bis er sicher war, dass Nilpferd weg ist. Manchmal kommen die Nilpferde auch in die Nähe des Dorfes und auf den anliegenden Feldern geniessen die Ernte. Vor einpaar Jahren bezahlte einer der Nachbarn für das Treffen mit einem Nilpferd mit dem Tod. Er hat die Kokosnüsse über den Fluss transportiert und sein Schiff wurde von einem Nilpferd angegriffen. Der Arme landete mit dem durchgestossenen Bauch im Krankenhaus, wo er seinen Verletzungen erlegen ist. Nicht umsonst sagt man, dass Nilpferd das gefährlichste Tier Afrikas ist.

Mauridi hat eine Frau und sieben Kinder. Der älteste Sohn ist 20 Jahre alt und sein Name ist Chande. Er ist gegangen, sein Glück in Dar es Salaam zu finden, wo er mit seinem Onkel Abdallah lebt. Eine ständige Arbeit zu finden ist nicht leicht, so versucht er wenigstens mit den Stossarbeiten sich zu versorgen.

Der zweite älteste Sohn heisst Ahmadi. Er studiert die Mittelschule in nicht weitem Muhor. Für die Eltern ist aber sehr anspruchsvoll, ihm auch die Grundbedarfe zu sichern. Mauridi beschreibt, wie sein Sohn gerade vorgestern fysisch bestraft wurde (fysische Strafe sind in Tansania akzeptierte Erziehungsmethode), weil er nicht die Hefte hatte und das Schulgebühr nicht bezahlt hat.

Mauridi möchte gerne, dass alle seinen Kinder gute Ausbildung erreichen. Leider ist für ihn gar nicht möglich, sie in die Mittelschule zu senden. Die ist in Tansania bezahlt (80 bis 200 USD pro Jahr), und das ist für Mauridi zu viel. Wenn Mauridi ein Traum erfüllen könnte, möchte er gerne einmal Europa besuchen.

